



Rechenschaftsbericht 2019 mit Bilanz und Jahresrechnung sowie Bericht der Revisionsstelle

1. Aktivitäten des Komitees

1.1 Afrika-Bulletin

Vom Afrika-Bulletin erschienen vier Ausgaben mit jeweils 16 Seiten Umfang, alle nach dem 1994 eingeführten Konzept als Themennummern. Die für das Afrika Bulletin seit Juli 2010 bestehende Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel (ZASB) erweist sich nach wie vor als sehr fruchtbar. Für die Schwerpunkte konnten wir wie gewohnt etliche Fremdbeiträge beschaffen, darunter erfreulicherweise auch immer wieder von afrikanischen AutorInnen.

Die Redaktionskommission legt die Themen fest und begleitet die redaktionelle Arbeit. 2019 waren die Themenschwerpunkte: Nr. 173: „Demokratische Republik Kongo – eine Annäherung“; Nr. 174: „Theaterschaffen in Afrika“; Nr. 175: „Quo vadis Südafrika?“; Nr. 176: „Land Grabbing – unerfüllte Versprechen“. Diese Ausgabe enthielt vier zusätzliche Seiten mit einem Nachruf auf Robert Mugabe.

Die Redaktion dankt den Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit, die für das Afrika-Bulletin unentbehrlich ist. Ebenso danken wir Susy Greuter, Barbara Müller (Afrika-Komitee) und Veit Arit (ZASB) für die Bild- und Schlussredaktion. Regelmässig erhalten wir zudem als Fremdbeiträge die CD-Besprechungen und danken Pius Frey für diese Beiträge. Für die Buchbesprechungen konnten Elisa Fuchs und Cora van Leeuwen für regelmässige Besprechungen gewonnen werden.

Das Afrika-Bulletin ist über Internet verfügbar: <http://www.afrikakomitee.ch/afrika-bulletin>. Auf der Website sind auch die Rundbriefe der inzwischen aufgelösten Vereinigung Schweiz-Zimbabwe abrufbar (<http://www.afrikakomitee.ch/vereinigung-schweiz-zimbabwe>). Ebenfalls abrufbar sind die von Hans-Ulrich Stauffer herausgegebenen Dokumentationen zur Entwicklung am Horn von Afrika. Neu können die Dokumentationen zu Eritrea-Äthiopien eingesehen werden (<http://www.afrikakomitee.ch/categorie/eritrea-aethiopien>).

Die Anzahl AbonnentInnen ist wiederum leicht gestiegen.

1.2. Veranstaltungen

In loser Folge veranstaltet das Afrika-Komitee seit 2007 in Zusammenarbeit mit dem ZASB „afriqu'à midi“. Jeweils über Mittag laden wir ein zu einem Gespräch oder einer Informationsveranstaltung.

Im vergangenen Jahr musste die vorgesehene Veranstaltung leider abgesagt werden.

1.3. Tagungen

Am 29. November 2019 fand in den Basler Afrika Bibliographien die Veranstaltung „Extreme Ungleichheit, Xenophobie und Kampf um Wohnraum - Aktuelle Zerreißproben und die Zukunft Südafrikas“ statt. Die Hauptlast der Vorbereitung erledigte die Kampagne für Entschuldung und Entschädigung (KEESA) und Barbara Müller.

Vor 25 Jahren endete die Apartheid mit den ersten freien Wahlen in Südafrika. Das neue demokratische Südafrika war mit der Hoffnung verbunden, die diskriminierenden und rassistischen Strukturen der Apartheid überwinden zu können.

Entgegen diesen Hoffnungen sind die sozialen Ungleichheiten in Südafrika enorm. Wiederholt und jüngst im Sommer 2019 kam es zu gewaltsamen Übergriffen gegen MigrantInnen aus afrikanischen und asiatischen Ländern. Die Landfrage ist besonders in den Städten hochexplosiv. Das Wirtschaftsmodell, das auf der Ausbeutung von Rohstoffen gründet, funktioniert nicht mehr. Demgegenüber bestehen korrupte Netzwerke aus dem Apartheidregime im demokratischen Südafrika weiter und verschärfen die sozialen Probleme und die Ungleichheit zusätzlich.

Wie kämpfen soziale Bewegungen gegen Ungleichheit, Xenophobie und Vertreibungen? Wie können sie Südafrikas Zukunft gestalten und zu einer echten Demokratisierung beitragen? Und wie können Schweizer AktivistInnen und Organisationen diese Bemühungen unterstützen und aus den Auseinandersetzungen lernen?

Diese Veranstaltung wurde in mehreren Städten der Schweiz durchgeführt.

1.4. Jahresversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 20. Juni 2019 statt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.

Zimbabwe - Stillstand oder Aufbruch: Im Anschluss an den statuarischen Teil berichtete Barbara Müller über die aktuelle Lage in Zimbabwe. Sie hat sich im April und Mai 2019 in Zimbabwe aufgehalten.

2. Die Projektarbeit des Afrika-Komitees

Nach einer Evaluation war die Projektgruppe von der Fussballschule in Calheta de São Miguel auf der kapverdischen Insel Santiago begeistert und wollte sie unterstützen. Die Projektgruppe arbeitete einen Spendenaufruf aus und verschickte ihn im März. Der Aufruf fand ein erfreuliches Echo und noch im August konnten CHF 5000.- überwiesen werden. 2020 kann nochmals ein weiterer kleinerer Betrag überwiesen werden.

Auch konnte der Restbetrag aus dem Spendenaufruf 2017 (Nähprojekt in East London, Südafrika) von CHF 2265.- übergeben werden.

Die Projektgruppe hatte eine Sitzung in Bern und erledigte die restlichen Arbeiten per Mail. Der Projektgruppe gehören Gertrud Baud, Charlotte Schläpfer und Otti Studer an.

3. Zusammenarbeit

Das Afrika-Komitee steht in engerem oder lockerem Gedanken- und Informationsaustausch mit verschiedenen Organisationen oder es arbeitet für einzelne Projekte mit diesen Organisationen zusammen.

Es besteht mit dem Solifonds, der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA), FEPA, dem Zentrum für Afrika-Studien der Universität Basel und den Basler Afrika Bibliographien eine inhaltliche und persönliche Zusammenarbeit.

Zu zahlreichen NGOs und vor allem ProjektpartnerInnen in verschiedenen afrikanischen Ländern bestehen ebenfalls gute Beziehungen, einige Auslandsvertretungen afrikanischer Staaten sind Mitglied des Afrika-Komitees.

4. Weitere Aktivitäten

Das Afrika-Komitee ist Mitglied beim Solifonds sowie bei der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA).

Barbara Müller vertritt das Komitee im Koordinationsausschuss der KEESA sowie im Stifterausschuss des Solifonds. Hans-Ulrich Stauffer ist Honorarkonsul von Kapverde, Ruedi Suter ist Chefredaktor der Zeitschrift Habari, die von den Freunden der Serengeti Schweiz (FSS) herausgegeben wird.

4.1. Diverses

Transparenz im Rohstoffhandel: Mit einem Brief forderten KEESA und Afrika-Komitee die NationalrätInnen dazu auf, den Kompromissvorschlag des Ständerats zum Einbezug des Rohstoffhandels in die Transparenzpflicht als Schritt in die richtige Richtung anzunehmen.

Erschliessung des Archivs: Das in nahezu 50 Jahren zusammengetragene Archiv des Afrika-Komitees umfasst historisch wertvolle Bestände wie eine vom Historiker Marc Ribeli erstellte Übersicht ergab. Sie sollen erhalten und für die Forschung weiter erschlossen werden.

5. Mitglieder und Struktur

5.1 Mitglieder

Ende 2019 waren 118 Personen oder Institutionen Mitglied des Afrika-Komitees (2018: 121), davon 9 als Aktivmitglieder des Komitees und der Projektgruppe.

5.2 Strukturen

Das Afrika-Komitee hat drei Tätigkeitsbereiche: Die Herausgabe des Afrika-Bulletins, die Organisation von Informationsveranstaltungen und die Projektarbeit. In diesen Bereichen arbeiten die Mitglieder weitgehend autonom und können aussenstehende Personen, die sich für die Arbeit interessieren, beiziehen. Dieses Modell soll es allen aktiven Mitgliedern ermöglichen ihrer speziellen Interessenlage gemäss aktiv zu sein. Jährlich finden vier bis sechs Sitzungen statt, an denen inhaltliche wie auch organisatorische Belange diskutiert werden.

Administrative Arbeiten werden weiterhin von Beatrice Felber im Rahmen einer bezahlten Teilzeitstelle erledigt, welche - je nach Arbeitsanfall - 10 bis 20 Stellenprozente ausmacht.

6. Finanzielles

6.1 Jahresabschluss 2019

Das Afrika-Komitee weist per Ende 2019 ein Vermögen von CHF 27'595 auf (2018: CHF 27'638). Davon sind CHF 10'515 zweckbestimmte Mittel. An freien Mitteln verfügt das Komitee über CHF 13'053 (2018: CHF 8'950).

Der Ertrag aus Bulletin-Abonnements ist leicht höher als im Vorjahr und beträgt CHF 9'216 (2018: CHF 8'772). Dem stehen Bulletin-Produktionskosten (inkl. Versandkosten) von CHF 16'745 gegenüber (2018: CHF 16'319).

Die Mitgliederbeiträge sind mit CHF 7'850 etwa gleich hoch wie im Vorjahr (2018: CHF 7'870).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'758 (2018: CHF 4'103).

7. Schlussbemerkungen

Mit den Schwerpunktausgaben des Afrika-Bulletins gelingt es immer wieder, interessierte Gruppen zu erreichen, welche die allgemeine Leserschaft ergänzen.

Verdanken möchten wir die Übernahme der Berufsunfallversicherung des Sekretariats durch die FEPA.

Verabschiedet am 24. Juni 2020 durch die aktiven Mitglieder des Afrika-Komitees.

Basel, 26. Juni 2020

i.A. B. Felber

BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2019 UND 2018

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	23'295.37	21'338.47
Warenvorräte	300.00	300.00
Transistorische Aktiven	4'000.00	6'000.00
	<hr/>	<hr/>
Total Aktiven	27'595.37	27'638.47
	<hr/>	<hr/>
 Passiven		
Zweckgebundene Rücklagen Projekte	10'515.55	14'326.80
Ergebnisvortrag	13'053.22	8'950.51
Ergebnis Geschäftsjahr	3'757.95	4'102.71
Transistorische Passiven	268.65	258.45
	<hr/>	<hr/>
	27'595.37	27'638.47
	<hr/>	<hr/>

ERFOLGSRECHNUNGEN FÜR DIE JAHRE 2019 UND 2018

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
ERTRAG		
Komiteearbeit	3'831.00	4'760.00
Abonnemente	9'216.11	8'771.92
Mitgliederbeiträge	7'850.22	7'870.00
Beitrag an Afrika-Bulletin	4'000.00	6'000.00
Projektspenden Cabo Verde	4'130.00	-
Infoarbeit Zimbabwe	2'585.00	-
Einnahmen aus Veranstaltungen	-	300.00
übriger Ertrag	63.00	60.90
Verkauf CD	115.00	-
Verkauf Kochbücher	84.00	14.00
Rückvergütung Inserate	217.40	250.00
Auflösung Rückstellungen Projekte	4'069.70	-
	<u>36'161.43</u>	<u>28'026.82</u>
Total Ertrag		
AUFWAND		
Herstellung Afrika-Bulletin	14'511.50	14'347.80
Versandkosten Afrika-Bulletin	2'234.00	1'971.72
	<u>16'745.50</u>	<u>16'319.52</u>
Personalaufwand	4'791.30	4'678.55
Mietkosten	600.00	600.00
Übriger Betriebsaufwand	2'894.54	2'264.53
Kursdifferenz	77.14	61.51
Projektaufwand Südafrika	2'265.00	-
Projektaufwand Cabo Verde	3'400.00	-
Aufwand zweckgebundener Projekte (allgemein)	1'600.00	-
	<u>32'373.48</u>	<u>23'924.11</u>
Total Aufwand		
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	<u>3'757.95</u>	<u>4'102.71</u>

Gertrud Baud, In den Ziegelhöfen 95, 4054 Basel

Basel, 20. Februar 2020

Afrika-Komitee

Postfach 1072

4001 Basel

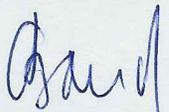
**Bericht der Revisorin über die Jahresrechnung 2019 des
Afrika - Komitees Basel**

Ich habe die Buchhaltung des Afrika – Komitees 2019 überprüft, indem ich stichprobenweise die Belege mit den Buchungen verglichen habe. Dabei habe ich festgestellt, dass Ertrag und Aufwand korrekt verbucht worden sind.

Bilanz und Erfolgsrechnung 2019 sind korrekt dargestellt.

Ich beantrage der Generalversammlung daher, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und der Kassierin Beatrice Felber Rochat Décharge zu erteilen.

Die Revisorin



Gertrud Baud